

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte

**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn

**Band:** 3 (1930)

**Artikel:** Miscellen : Die Stimmkraft der politischen Parteien im Kanton Solothurn seit 1896

**Autor:** Kiefer, F.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-322468>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nus bis dahin bezogen, und erhebt worden: Haben zumahlen ermehrter Praeses und Facultet uns demüthig gepetten, wir wolten gnädig geruhren Ihnen solch obegescriben Ihr altes Härkommen, guete Gewohnheit und Ordnung zu bestättigen und zu confirmieren; unserer Statt gewohnlichem Ehren Secret Insigill verwahret, und von unserem Stattschreiber aigenhändig underzogen worden. So geben und beschechen den Vier und zwantzigsten Septembris, als mann zalt nach der gnadenreichen Geburth Unsers Heyllands und Seeligmachers JESU Christi ein taussent siben hundert zechen Jahr. Ao 1710.

Beserval de Bronstat  
Stattschreyber

*Zu wüssen seye, das nach altem Gebrauch und Härkommen  
Wir hiermit auch vorbehalten haben wollen, das, so einem frömbden  
operatori oder Artzet vergünstiget wird seine Artzneyen of-  
fentlich zu verkauffen, er von jeder Gattung derselben ein Stuck  
Unseren, jeweiligen geehrten Herren Ambtschultheiß überreichen  
solle.*

Dr. J. Kaelin.

### Die Stimmkraft der politischen Parteien im Kanton Solothurn seit 1896.

Anlässlich der Jahrhundertfeier des Volkstages von Balsthal bietet eine kleine Übersicht über die Stärke der politischen Parteien wohl ein größeres Interesse als sonst. Die nachstehende Darstellung geht allerdings nur bis auf das Jahr 1896 zurück, sie hat jedoch den Vorteil, die jeweilige Stimmkraft der einzelnen Parteien sozusagen mit mathematischer Genauigkeit wiederzugeben. Dies wird ermöglicht durch das im Kanton Solothurn seit 1896 zur Anwendung gelangende Proportionalwahlsystem, bei dem jeder Wähler mittelst des Listentitels, d. h. mit der Parteizeichnung am „Kopfe“ des Wahlzettels, sich in eine Partei einreihen muß.

Bei den Kantonsrats-Wahlen ergaben sich im Zeitraum 1896 bis 1929 die folgenden Stimmenzahlen der Parteien (die in Klammer beigefügten Ziffern geben das prozentuale Verhältnis zur Zahl der Stimmenden wieder):

Jahr:	Freis- dem. Partei	Volkspartei	Sozialdem. Partei	Andere Parteien
1896	10'238 (56,—)	5887 (32,20)	1714 (10,06)	125 (0,68)
1900	10'882 (57,83)	5984 (31,88)	1783 (9,47)	—
1904	11'798 (57,29)	6496 (31,53)	2089 (10,14)	—
1908	11'703 (52,73)	6282 (28,30)	4000 (18,02)	—
1912	13'400 (52,91)	7211 (28,47)	4393 (17,34)	—
1917	12'288 (45,91)	7408 (27,68)	6723 (25,12)	—
1921	13'376 (45,52)	8010 (27,26)	7417 (25,24)	119 (0,40)
1925	14'846 (47,20)	8488 (26,98)	7540 (23,97)	—
1929	17'317 (48,48)	9732 (27,25)	7950 (22,26)	28 (0,08)

Die Solothurnische Volkspartei führte in den Jahren 1896 und 1900 den Namen „Oppositionspartei“, die sozialdemokratische Partei den Namen „Arbeiterpartei“. Als „Andere Parteien“ erscheinen im Jahre 1896 eine „Unabhängige Partei“ im Bezirk Bucheggberg, im Jahre 1921 eine „Komunistische Partei“ im Bezirk Lebern und im Jahre 1929 eine „Unabhängige Arbeiterpartei“ im Bezirk Gösgen.

*Fr. Kiefer.*